



**KULTURRING
NECKARTENZLINGEN**

**Programm 2006/2007
Melchior-Festhalle**

Wir danken der Kreissparkasse
Neckartenzlingen und den
annoncierenden Firmen für die
freundliche Unterstützung.

**Gesamtprogramm
der Spielzeit 2006/2007**

Herausgeber:
Kulturring Neckartenzlingen e.V.
Neckartenzlingen
Litho + Satz: studio 4, Reutlingen
Druck: MD Offsetdruck GmbH
Pliezhausen
Redaktion:
Barbara Koch

Grußwort



„Helden...!?“

Beim diesjährigen Neujahrskonzert bezeichnete uns der Dirigent der Thüringer Symphoniker aus der alten Residenzstadt Rudolstadt als „Helden!“ Er meinte damit das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kulturrings und der Gemeinde Neckartenzlingen, die trotz finanzieller Probleme an der Förderung der Kulturarbeit festhält. Dabei ist ergänzend zu bemerken, dass der Kulturring in den letzten fünf Jahren meiner Amtszeit stets jährlich den gleichen ungekürzten Zuschuss erhielt.

Manch einer mag sagen, der Vergleich mit „Helden“ ist doch völlig überzogen oder? Nein, ich bin der Auffassung, dieser Vergleich ist weder überzogen noch unzutreffend. Es war eine ehrliche und vor allem spontan aufrichtige Feststellung eines Verantwortungsträgers aus einem Bundesland mit hoher Arbeitslosigkeit und vielen wirtschaftlichen Problemen. Er und sein Orchester leben, oder besser gesagt „überleben“ dadurch, dass es Gemeinden wie Neckartenzlingen gibt, denen das Kulturangebot überaus viel bedeutet und die somit ein solches Orchester auch engagieren.

Wenn in Zeiten, in denen landauf landab viel an Kultur dem „Rotstift“ zum Opfer fällt, es uns nach wie vor gelingt, unser Angebot zu erhalten und, wo es möglich ist, zu erweitern, dann ist der Vergleich mit Helden angebracht. Und an dieser Stelle möchte ich alle unsere treuen Mitglieder und Abonnenten, die das wirtschaftliche Überleben unseres Kulturrings sichern helfen, in den Kreis der „Helden“ einbeziehen.

Bitte helfen Sie weiterhin mit, wo immer Sie können, dass unsere Veranstaltungsangebote möglichst gut besucht und ausverkauft sind. Mit einem Geschenkgutschein für ein Kulturangebot in Neckartenzlingen liegen Sie immer richtig. Sie unterstützen uns und helfen einer „guten Sache“ - Danke!

Ihr



Herbert Krüger
Bürgermeister

Grußwort



Liebe Freunde und Interessenten des Kulturrings Neckartenzlingen, Sie halten gerade unser neues Programmheft in Ihren Händen. In den einzelnen Reihen finden Sie wieder interessante Stücke. Ich denke, das abwechslungsreiche Programm findet wieder Ihren Zuspruch.

Sollte Ihnen mal ein Theaterstück nicht so zusagen, dann trinken Sie doch trotzdem in der Pause ein Gläschen Sekt und diskutieren mit Ihren Freunden, Bekannten oder mit uns über das vielleicht eigenwillige Stück.

Hier noch eine ganz persönliche Bitte: Die Mitarbeiter im Kulturring und in den Arbeitskreisen brauchen Unterstützung und würden sich über „frisches Blut“ freuen. Sie persönlich können so auch über das Programm mitbestimmen. Scheuen Sie sich nicht, sprechen Sie einfach bei Interesse mich oder jemanden aus dem Vorstand an. Wir informieren Sie gerne über jegliche Art der Mitarbeit. Der Kulturring wartet auf Sie!

Ganz toll eingeschlagen hat unser jüngstes „Kind“, das Kinder- und Jugendtheater, welches wir in Zusammenarbeit mit der Ortsbücherei und den Schulen durchgeführt haben. Dafür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen recht herzlich bedanken.

Auch dieses Jahr bieten wir wieder für unseren „Kultur-Nachwuchs“ Theater vor Ort an. Ermuntern Sie Ihre Kinder und Enkel, dieses Angebot anzunehmen.

Sollten wir mit unserem neuen Programm vielleicht Ihr Interesse an einem Abonnement geweckt haben, so rufen Sie einfach in unserer Geschäftsstelle an.

Geschenk-Gutscheine für einzelne Veranstaltungen oder Reihen erhalten sie weiterhin bei unserer Vorverkaufsstelle.

Machen Sie bitte regen Gebrauch davon.

Ich freue mich auf Sie und eine unterhaltsame neue Spielsaison.

Viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Friedl', written over a horizontal line.

Werner Friedl
1. Vorsitzender



FESTINA

Chronograph
Edelstahl
50 Meter wasserdicht
€ 169,00 *
*unverbindliche Preisempfehlung



...irgendwie besser!
STEIDINGER
OPTIK UHREN · SCHMUCK

72555 Metzingen 72654 Neckartenzlingen
Hindenburgstraße 2 Planstraße 8

www.optik-steidinger.de

Atelier für keramische Objekte
Erika Kern
Inselstraße 22
D-72654 Neckartenzlingen
☎ 0 71 27 / 3 56 55
✉ erhe.kern@t-online.de
www.keramikkern.de

Der Kulturring Neckartenzlingen e.V. stellt sich vor

Mitglieder: 136

Abonnenten: 375

Zweck und Ziel des Kulturrings ist es, in Neckartenzlingen attraktive Veranstaltungen mit professionellen Künstlern anzubieten. Vorstand, Ausschuss und Arbeitskreise stellen alljährlich in konsequenter Arbeit ein breitgefächertes Programm zusammen. Alle Beteiligten sind ehrenamtlich und ohne Vergütung tätig. Von der Gemeinde Neckartenzlingen wird die Arbeit des Vereins freundlich unterstützt.

Vorstandschafft:

1. Vorsitzender: Werner Friedl

2. Vorsitzender: Martin Schmidt-Dannert

Geschäftsführerin: Rose Schäfer

Schriftführerin: Ilse Wellalage

Kassierer: Willi Hirn

Beisitzer: Angelika Hiemer, Aichtal,

Bärbel Hübner, Neckartenzlingen,

Erika Kern, Neckartenzlingen,

Ingrid Plessing, Schlaitdorf,

Gertrud Rahlenbeck, Neckartenzlingen,

Rainer Schmitz, Neckartenzlingen

Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Herbert Krüger, Gerda Kurz und 3 Gemeinderäte.

Arbeitskreis Große Reihe:

Gerda Kurz, Ingrid Plessing, Rose Schäfer, Rainer Schmitz.

Arbeitskreis Kleine Reihe:

Renate Georg, Linde Häberle, Bärbel Hübner, Erika und Helmuth Kern, Jörg Pfauth, Ingrid Plessing.

Arbeitskreis Kleinkunst:

Laila und Helmut Bengesser, Helga und Werner Friedl, Waltraud und Hans Gommel, Christine und Christian Hering, Wolfgang Müller.

Arbeitskreis Kindertheater:

Barbara Koch, Jörg Pfauth, Rose Schäfer, Ortsbücherei: Bettina Höchstötter und Elke Kaschdailewitsch

* * * * *

Haben Sie Lust zur Mitarbeit? Dann sprechen Sie mit unserer Geschäftsstelle (siehe S. 38). Die Arbeitskreise freuen sich über neue Mitglieder mit neuen Ideen.



Kaufen, wo's wächst!

MANZ
IHR GÄRTNER

Gärtnerei und
Pflanzenmarkt im Grünen

In der Ramshalde 1
an der B 312 / Ermstalbrücke
72654 Neckartenzlingen
Telefon 07127 / 1 84 89

Blumenhaus
Hauptstraße 30
72654 Neckartenzlingen
Telefon 07127 / 3 14 57

Mo. 13.11.2006
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Großer Saal

Die Witwen

Lustspiel von Ludwig Thoma
in der Fassung von Georg Lohmeier
Regie: Peter Bernhardt
Mit Stefan Reck, Markus Völlenklee,
Susanne Brantl, Sonja Bastian



München um 1900: Gleich mehrere Personen bemühen sich, dem Rechtsanwalt Dr. Stein zu einer Frau zu verhelfen: Seine Haushälterin, der Heiratsvermittler Weber und ein alter Studienfreund. Verwechslungen und allgemeine Verwirrung sind die Folge. So entspinnt sich auf der Bühne eine Komödie mit viel Ironie und Spielwitz.

Ludwig Thoma (1867-1921) ist der Autor, der sein Ohr am Puls der Zeit und seine Augen in der bayrischen Gesellschaft hatte.

Georg Lohmeier - waschechter Bayer wie Ludwig Thoma - hat das Stück bearbeitet. Ein hochkarätiges Ensemble entfaltet einen Theaterabend, der zwei Stunden Lachen mit Niveau verspricht, heute „keine Selbstverständlichkeit“, wie die Süddeutsche Zeitung schreibt.

Wir sehen eine Originalinszenierung der Kleinen Komödie am Max II in München. Dort waren „Die Witwen“ ein Riesenerfolg.

Eine Produktion der Agentur a.gon München

Fr. 05.01.2007
19.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Foyer

Neujahrsempfang

Traditionell lädt der Kulturring wieder alle Besucher ein, mit einem Glas Sekt das neue Jahr zu begrüßen.

20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Großer Saal

Neujahrskonzert

mit dem Johann-Strauß-Orchester
Budapest



Da ist es wieder, das Johann-Strauß-Orchester aus Budapest! Viele Freunde des Kulturrings Neckartenzlingen haben schon danach gefragt und warten darauf. Nun kommen die Musiker des Ensembles, das 1986 aus den Budapester Symphonikern entstanden ist, wieder zum Neujahrskonzert, um die Zuhörer in der Melchior-Festhalle in Schwingung zu versetzen.

Walzer, Polkas, Märsche, Operettenmelodien: die Welt der Strauß-Familie und ihrer Umgebung steht im Mittelpunkt des Konzerts. Melodien, die jeder kennt, die aber doch immer wieder mit Begeisterung aufgenommen werden. Dann aber auch plötzlich ein Stück, das man nicht kennt. Und der begeisterte Zuhörer stellt erstaunt darüber die Ohren auf, um das Neue aufzunehmen.

Die Mitglieder des Orchesters haben die Musik der Strauß-Dynastie im Kopf und im Herzen. Die Hingabe und die Begeisterung, mit der die Musik gespielt wird, übertragen sich schnell auf die Zuhörer im Saal und erzeugen eben diese Begeisterung auch bei ihnen. Perlender Sekt für die Ohren! Donauwellen fürs Gemüt.

Sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte im Vorverkauf!

**Der Kartenvorverkauf
für diese Veranstaltung beginnt
schon am 15. November 2006**

Mi. 14.02.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Großer Saal



Hardy Krüger jr.



Alexander May

Besuch bei Mr. Green

Schauspiel von Jeff Baron
Regie: Michael Rossié

Ein junger Mann, Ross Gardiner, wird von einem New Yorker Richter wegen eines von ihm verschuldeten Verkehrsunfalls dazu verurteilt, bei seinem Opfer soziale Dienste zu leisten. Er kommt in eine verwahrloste Wohnung eines vereinsamten und verwahrlosten Mannes. Nur langsam kann Ross dessen Misstrauen überwinden und Ordnung in die Wohnung und in das Leben des Witwers bringen.

Nach und nach gelingt es Ross, den alten Green zur Aufarbeitung seiner Vergangenheit zu bringen und sich mit seiner vor Jahrzehnten verstoßenen Tochter auszusöhnen. Dazu sind Toleranz und Verständnis vonnöten, Tugenden, die der griesgrämige Alte seit langer Zeit verlernt hat.

In dem Schauspiel geht es um die allgemeine Botschaft: Verständigung und gegenseitige Akzeptanz sind möglich, aber auch nötig.

Die Produktion der Theatergastspiele Kempf erhielt 2002 den 1. Preis auf der INTHEGA, der Vereinigung der Städte und Gemeinden mit Theatergastspielen. Die Besetzung garantiert einen eindrucksvollen Theaterabend: Hardy Krüger jr. spielt den jungen Ross, Bundesfilmpreisträger Alexander May den alten Green.

Eine Produktion der Theatergastspiele Kempf GmbH

Do. 15.03.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Großer Saal

Der schwäbische Tartüff

Komödie nach Molière von
Johann Martin Enderle
Regie: Franz Xaver Ott



Molières Komödien gehören zu den Klassikern auf der Theater-Bühne und für die schwäbische Übertragung scheinen sie sich besonders zu eignen. Johann Martin Enderle ist es bestens gelungen, die französische Komödie ins schwäbische Milieu zu übertragen.

Im Haushalt des Eugen Auberle geht's drunter und drüber. Er hat alle Hände voll zu tun, sein Vermögen zusammenzuhalten. Denn in seinen Augen taugen weder seine Kinder was, noch seine Frau.

Also holt sich Eugen Tartüff ins Haus, ein - wie er findet - echter Gottesmann. Er wird schnell zum „Bruderherz“ des Griesgram Auberle. Doch der Heuchler Tartüff nutzt seine Vertrauensstellung zu seinen Gunsten aus, wo er nur kann. Die Familienmitglieder durchschauen das Spiel sehr schnell, können Eugen aber nicht aus seiner Verblendung befreien.

Der richtige Stoff für das Ensemble des Theaters Lindenhof aus Melchingen. Es zieht alle Register. Viele Gags, buntes Treiben, markige Charaktere und der schwäbische Dialekt machen aus dem Stück einen temporeichen Theaterabend.

Der Zuschauer geht mit heiterem, lachendem Gesicht aus der Melchior-Festhalle - versprochen!!

Di. 17.04.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Großer Saal

Alexandra - Ein Porträt in Musik

Inszenierung: Evelyn Nagel



Sie ist ein Phänomen. Eine Kultfigur. Noch heute legen Fans frische Blumen auf ihr Grab: Doris Treitz. Bekannt und berühmt unter ihrem Künstlernamen ALEXANDRA eroberte sie in den Sechzigerjahren die Herzen der Schlagerfans. „Mein Freund der Baum“, ihr berühmtester Titel, traf die Seele der Zeit.

Im Memelland geboren, zeigte sich in der Stimme Alexandras ein Stückchen „russische Seele“. Dunkel, rauchig und unverwechselbar weckt ihre Stimme Sehnsucht, Melancholie und Wehmut. Mit Liedern wie „Zigeunerjunge“ oder „Sehnsucht, das Lied der Taiga“ gelang es ihr, sich ein musikalisches Denkmal zu setzen.

Eine große Karriere lag vor ihr, als sie mit nur 27 Jahren tödlich verunglückte.

In ihrer Hommage zeichnet die Badische Landesbühne mit Liedern und Texten ein farbiges Porträt dieser außergewöhnlichen Frau und Künstlerin.

Jule Richter bringt Leben und Lieder der Alexandra kongenial auf die Bühne. Sie hat nach ihrer Schauspielausbildung mit großem Erfolg im Hamburger Thalia-Theater gespielt.

Eine Produktion der Badischen Landesbühne

HAUSSMANN

& Bauer

OMNIBUSVERKEHR GMBH & CO. KG

— / **OMNIBUSVERKEHR**

— / **BUSREISEN**

— / **MIETDIENST**

— / **AUSFLUGSDIENST**

HAUSSMANN *& Bauer*

OMNIBUSVERKEHR

GMBH & CO. KG

ROBERT-BOSCH-STRASSE 17

72654 NECKARTENZLINGEN

TELEFON

0 71 27 / 3 22 88

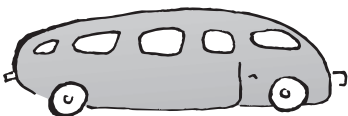
0 71 27 / 3 15 87

TELEFAX

0 71 27 / 2 17 14

WWW.

HAUSSMANN-BAUER-REISEN.DE



So, 22.10.2006
17.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Leopoldo Lipstein

Piano Spezial



Die Interpretationskunst des argentinischen Pianisten Leopoldo Lipstein wird als bemerkenswert bezeichnet.

Behutsam und unmerklich treten Selbstverständlichkeiten wie perfekte Technik und Stilgefühl, Professionalität und musikalische Intelligenz in den Dienst einer sensiblen und liebevollen Poesie.

1960 geboren, bereiste er als Wunderkind ganz Südamerika. Mit 17 Jahren gewann er den ersten Preis des Nationalen Argentinischen Klavierwettbewerbs.

Lipstein unterrichtet an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Im Auftrag des SWR hat er Aufnahmen moderner südamerikanischer Komponisten eingespielt und er gibt Solokonzerte in Deutschland, USA, Japan und Südamerika.

An diesem Klavierabend hören wir Werke von Beethoven, Gershwin, Manuel de Falla und Mozart.

Fr. 17.11.2006
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

ilConCERTinO

Cornelia Feile
Alexander Strauss

Traversflöte
Cembalo



ilConCERTinO wurde 1998 mit dem Ziel gegründet, im Tübinger Raum ein professionelles Ensemble mit historischen Instrumenten aufzubauen, mit deren spezifischem Farbenreichtum sie unbekannte und bekannte Werke im Stil ihrer damaligen Aufführungsform gestalten wollen. Inzwischen verfügen die Künstler über ein sehr großes Repertoire, beginnend bei intimer Kammermusik mit zwei Instrumenten bis hin zu Programmen für Kammerorchester und Werken mit Gesangssolisten. Der Schwerpunkt von ilConCERTinO ist die Musik des 17. - 18. Jahrhunderts. Wir werden Sonaten hören von Mozart, Kleinknecht und J. Chr. Bach.

Cornelia Feile studierte von 1989 - 1996 Querflöte bei den Professoren K. F. Mess und J.-Cl. Gérard sowie Traversflöte bei H. J. Fuss. Die Stipendiatin des Cusanuswerks und gelernte Schulmusikerin unterrichtet an verschiedenen Musikschulen und konzertiert als Solistin und als Mitglied verschiedener Ensembles.

Alexander Strauss begann ebenfalls ein Studium als Schulmusiker, wechselte dann zur Musikwissenschaft und erhielt parallel dazu seine Ausbildung als Cembalist und Generalbassist in Würzburg und Amsterdam. Er ist gefragter Begleiter auf historischen Tasteninstrumenten sowie Mitglied verschiedener Ensembles im süddeutschen Raum. Seit 1994 ist er künstlerischer Leiter der Kammeroper Tübingen.

So. 04.02.2007
17.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Trio Fortepiano

Julia Huber	Violine
Anja Enderle	Violoncello
Miriam Altmann	Hammerflügel



Als "wahren Glücksgriff" beschrieb der Rezensent im Februar 2004 die Einladung des Trio Fortepiano nach Neckartenzlingen. Er hob besonders das fundierte Können der Künstlerinnen hervor sowie die große Begeisterung ihres Spiels.

Dieses ungewöhnliche Klaviertrio wird uns "Mozart und seine Zeitgenossen in Wien" vorstellen, in einer interessanten Kombination der Klassiker Mozart und Haydn mit den wenig bekannten Komponisten Kozeluch und Storace. Die Künstlerinnen führen dabei nicht nur ausführlich in die Werke des Programms ein, sondern stellen auch ihre Original-Instrumente differenziert vor.

Julia Huber musiziert bei verschiedenen bekannten Ensembles wie etwa dem L'Orfeo-Barockorchester oder dem Collegium Cartusianum Köln als hochgeschätzte Konzertmeisterin.

Anja Enderle ist ständiges Mitglied im Leipziger Ensemble Barock a.c.c.u.u.t und im Frankfurter Main-Barockorchester.

Miriam Altmann ist Spezialistin für Hammerklavier und Cembalo, begehrte Kammermusikpartnerin und erfahrene Continuo-spielerin.

Bereits zwei Jahre nach Gründung des Trios erhielten die Künstlerinnen 1999 bei einem Internationalen Wettbewerb in Belgien ihre erste große Auszeichnung.

Do. 22.03.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Trio Animé

Alicja Ratusinska-Szota	Flöte
Barbara Wojciechowska-Voss	Viola
Lucia Cericola	Harfe



Ein meisterliches Trio mit ungewöhnlicher Besetzung erwartet uns mit Werken aus fast zwei Jahrhunderten - von Diabelli bis Fauré, Mel Bonis, Piazzolla, Jolivet und anderen.

Alicja Ratusinska-Szota kommt von der Musikakademie in Wroclaw, wo sie als Dozentin arbeitete, wie auch als erste Flötistin im Nationalorchester des polnischen Rundfunks und Fernsehens. Seit 1991 lebt und arbeitet sie in Stuttgart u.a. als Pädagogin an einem musischen Gymnasium und tritt als Solistin mit der Sinfonietta Tübingen auf.

Barbara Wojciechowska-Voss war Bratschistin beim Krakauer Oboenquartett, das sich vor allem Aufführungen neuer Kompositionen widmete, und trat bei zahlreichen Festivals für zeitgenössische Musik und bei Konzerten in Ost- und Westeuropa sowie in den USA auf. Seit 1994 musiziert sie im Trio Accento, dem inzwischen eine Reihe von Werken prominenter moderner Komponisten gewidmet ist und von ihm uraufgeführt wurde.

Lucia Cericola begann mit zehn Jahren in Italien ihr Harfenstudium. Ihre solistischen und kammermusikalischen Aktivitäten führten sie in alle europäischen Länder. In Deutschland gastierte sie bei vielen Rundfunkorchestern und Festspielen und hat, der modernen Musik gegenüber sehr aufgeschlossen, inzwischen 96 Werke uraufgeführt. Seit 1985 lebt und arbeitet sie in Stuttgart.

Do. 26.04.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Trio Chalumeau

Verborgene Schätze der Kammermusik

Bernhard Veil	Klarinette
Dorothea Borth	Violoncello
Bettina Heinz	Klavier



Das Trio Chalumeau hat seinen Namen vom Vorläufer der Klarinette, aus dem um 1700 dieses Instrument entwickelt wurde.

Das warme Timbre und die innige Klangverschmelzung der Instrumente, verbunden mit leidenschaftlicher Musikalität, sind die Markenzeichen des Trios, das seit seiner Gründung 1992 zu einem der führenden Ensembles dieser Besetzung gereift ist.

Das Beaux Arts Trio und Peter Buck vom Melos Quartett brachten die entscheidenden künstlerischen Impulse.

Neben der Pflege des klassisch-romantischen Repertoires ist es den Musikern ein Anliegen, verborgene Schätze der Kammermusikliteratur vorzustellen. So wird es auch in unserem Konzert der Fall sein. Wir werden interessante Werke aus dem 20. Jahrhundert hören.

Durch den Ensembleklang inspiriert entstanden in den letzten Jahren zahlreiche Kompositionen, die dem Trio Chalumeau gewidmet und von ihm uraufgeführt wurden.

Trotz ständiger Konzertverpflichtungen in der Bundesrepublik ist das Ensemble häufig Gast internationaler Festivals und auf Konzertreisen durch Europa und nach Japan.

Spielplan 2006/2007

September 2006

So. 17.09.2006
11.00 Uhr
Pflanzenmarkt
Manz

Kleinkunst
Jazz im Grünen
mit der Jazz Confederation

Oktober 2006

So. 22.10.2006
17.00 Uhr
Kleiner Saal

Kleine Reihe
Leopoldo Lipstein
Piano Spezial

Di. 24.10.2006
15.00 Uhr und
Mi 25.10.2006
10.30 Uhr
Kleiner Saal

Kinder- und Jugendtheater
Toms Pleite
von Michael Miensopust

Mi. 25.10.2006
15.00 Uhr und
Do 26.10.2006
10.30 Uhr
Kleiner Saal

Kinder- und Jugendtheater
Prinz Pommès
eine Inszenierung des LTT Tübingen

November 2006

So. 12.11.2006
17.00 Uhr
Kleinkunstabühne

Kleinkunst - Sonderveranstaltung
Persische Märchen
erzählt von Reza Maschajechi

Mo. 13.11.2006
20.00 Uhr
Großer Saal

Große Reihe
Die Witwen
Lustspiel von Ludwig Thoma

Fr. 17.11.2006
20.00 Uhr
Kleiner Saal

Kleine Reihe
ilConCERTino
Traversflöte und Cembalo

Januar 2007

Fr. 05.01.2007
19.00 Uhr
Foyer
20.00 Uhr
Großer Saal

Neujahrsempfang

Große Reihe
Neujahrskonzert
mit dem Johann-Strauß-Orchester
Budapest

Fr. 19.01.2007
20.00 Uhr
Kleinkunstabühne

Kleinkunstfrühling
Wias halt isch!
Schwäbisches von Dieter Adrion

Februar 2007

So. 04.02.2007
17.00 Uhr
Kleiner Saal

Kleine Reihe
Trio Fortepiano
Trio mit Hammerklavier

Fr. 09.02.2007
20.00 Uhr
Kleinkunstabühne

Kleinkunstfrühling
Pension Brunke
Ein Heim für schräge Vögel...
von Stand-up-Poet Timo Brunke

Mi. 14.02.2007
20.00 Uhr
Großer Saal

Große Reihe
Besuch bei Mr. Green
Schauspiel von Jeff Baron
Mit Hardy Krüger jr. und Alexander May
Theatergastspiele Kempf

März 2007

Do. 15.03.2007
20.00 Uhr
Großer Saal

Große Reihe
Der schwäbische Tartüff
Komödie nach Molière von Martin Enderle
Eine schwäbische Inszenierung des
Theaters Lindenhof

Do. 22.03.2007
20.00 Uhr
Kleiner Saal

Kleine Reihe
Trio Animé
Flöte, Viola und Harfe

Fr. 23.03.2007
20.00 Uhr
Kleinkunstabühne

Kleinkunstfrühling
Capriolen - nostalgisches Cabaret
von und mit Peter Förschler
am Piano Dieter Aisenbrey

April 2007

Di. 17.04.2007
20.00 Uhr
Großer Saal

Große Reihe
Alexandra - Ein Porträt in Musik
Ein musikalischer Abend mit Jule Richter

Fr. 20.04.2007
20.00 Uhr
Kleinkunstabühne

Kleinkunstfrühling
Mutanfall - ein Angsthase schießt zurück
Beherztes Typenkabarett mit Helmut
Schleich

Do. 26.04.2007
20.00 Uhr
Kleiner Saal

Kleine Reihe
Trio Chalumeau
Verborgene Schätze der Kammermusik

Wenn Sie an einem Abonnement interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle: Rose Schäfer, Goethestraße 40, 72654 Neckartenzlingen, Telefon 07127 / 3 26 67, Telefax 07127 / 1 89 25, eMail: kulturring@t-online.de oder besuchen Sie uns im Internet: www.kulturring.ntz.de



Die individuelle SB-Fahrzeugpflege



Kfz-Service
Kfz-Reparaturen

Kfz-Elektrik

Reifen- und
Batteriedienst

Auspuff-,
Stoßdämpfer-
und Kupplungs-
dienst

Bremsen-
prüfdienst

72654 Neckartenzlingen (beim Aldi) TÜV + AU

BESEMER



Clean Park

Kfz-Service

**BESEMER
KFZ-MEISTERBETRIEB**

Ulrich-Gminder-Straße 1
72654 Neckartenzlingen
Telefon (0 71 27) 2 19 27
Telefax (0 71 27) 3 57 18

Vorankündigung

Auf den Spuren Händels oder ein kräftiges "Halle-Lujah"



2006 feiert die Stadt Halle an der Saale mit großem festlichem Aufwand und viel Kultur ihren 1200. Geburtstag. "Halla" wurde 806 erstmals als "Stätte der Salzgewinnung" geschichtlich erwähnt. Auf ihre Salzquellen geht auch der frühe Wohlstand der Stadt zurück. Heute ist Halle die größte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und vor allem wegen seiner besonderen Tradition als Musikstadt bekannt: ihr berühmtester Sohn ist Georg Friedrich Händel. Zu seinen Ehren finden Anfang Juni sechs Tage lang die Händel-Festspiele statt.

Vom 7. - 10. Juni 2007 werden wir uns auf die Spuren Händels begeben. Wir werden im Schloss Hohenerxleben, etwa 35 km von Halle entfernt, logieren und verschiedene Veranstaltungen der Händel-Festspiele besuchen. Und auch sonst wird noch allherhand geboten auf dieser Reise.

Die genauen Informationen zur Reise (Anmelde-Daten, das genaue Programm und die Kosten) werden Sie im Januar 2007 in der Presse und im Neckartenzlinger Amtsblatt finden.

alles unter
unserem Dach ...

Party-Service

... exklusiv oder rustikal

Platten-Service

Warme Essen

Ihr Fachgeschäft
am Ort !

Schlachten

Verarbeiten

Verkaufen

... frischer geht's nicht !

**Metzgerei
Schölkopf**

Inh. Ilona Kleinert

Sau gut



Qualität und Frische - aus eigener Schlachtung

Schulstraße 17 · 72654 Neckartenzlingen
Telefon 0 71 27 / 3 10 25 · Fax 0 71 27 / 92 42 43

So. 17.09.2006

11.00 Uhr

Pflanzenmarkt Manz

In der Ramshalde 1

Neckartenzlingen

Jazz im Grünen

Jazz Confederation



Am letzten Sonntagmorgen der Sommerferien jazzt und swingt es wieder in der Ramshalde in Neckartenzlingen. Die Familien Manz haben den Kulturring wieder eingeladen, in einem wunderschönen Ambiente ihren traditionellen Jazz vorzustellen.

Auch Tradition für den Kulturring hat die Jazz Confederation. Sie spielt nun bereits zum 3. Mal zum Ausklang der Sommerferien. Gegründet wurde sie 1992 von Musikern aus dem Remstal und zwei Jazzern, ehemals aus Hamburg. Die Band beherrscht ein großes Repertoire von traditionellen und neuzeitlichen Klassikern wie „Tiger Rag“, „Basin Street Blues“, Spirituals wie „Just a closer walk with thee“, „Wild Cat Blues“ oder „Gisela Hallo kleines Fräulein“.

Begrüßen Sie mit originellem Jazz und Dixieland die neue Saison 2006/2007 des Kulturrings Neckartenzlingen.

Verwöhnt werden Sie wie immer mit Schorle, Bier, Weißwurst und Brezeln vom Kleinkunst-Team.

So. 12.11.2006
17.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleinkunstabühne

Die schönsten persischen Märchen

erzählt von Reza Maschajechi



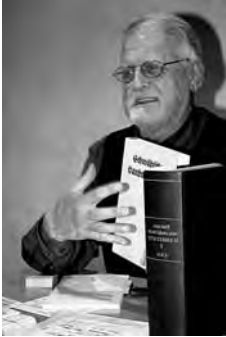
Wir freuen uns auf Reza Maschajechi, der uns in fließendem Deutsch die schönsten persischen Märchen aus seiner Heimat erzählt.

Er erzählt sie, wie er sie von seiner Großmutter und seinem Vater gehört hat. Spannend und beruhigend, unwirklich und doch glaubhaft.

Die gegensätzlichen Landschaften Persiens beeinflussen die Bewohner des Landes und ihre Märchen. Aus Wüstenlandschaften stammen fantasievolle Märchen, aus den Bergen Geschichten von Dämonen und aus den Steppen kommen Märchen mit tiefsinnigem Hintergrund.

All diese Märchen sind geeignet für Jedermann. Für Jung und Alt, für Kinder, für Eltern und für Großeltern!

Fr. 19.01.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleinkunstbühne



Wias halt isch!

Erkundungen in der schwäbischen Sprach- und Seelenlandschaft
Von Dieter Adrion

Johann Martin Enderle alias Dieter Adrion, Mundartautor und Kabarettist aus Bietigheim, beobachtet typische Stammesvertreter in Alltagsszenen, schaut seinen Landsleuten aufs Maul, über die Schulter und in die Kochtöpfe. Er ergründet dabei schwäbische Weltsicht und Lebensart, um seine Eindrücke dann in wortwitziger Mundartlyrik zu verarbeiten.

Eine Auswahl solcher Impressionen fügt er hier zusammen und skizziert auf seine Weise Umrisse einer schwäbischen „Leitkultur“. Damit verhilft er dem einheimischen Publikum zu tieferem Selbstverständnis und erleichtert Zugewanderten die Integration im „Ländle“.

Übrigens ist er auch der Übersetzer des Tartuffe ins Schwäbische, welcher am 15.03.2007 in der Großen Reihe vom Theater Lindenhof aus Melchingen bei uns aufgeführt wird.

Wir freuen uns auf einen vergnüglichen, geistreichen, schwäbischen Abend.

Fr. 09.02.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleinkunstabühne

Pension Brunke

Ein Heim für schräge Vögel

Gespielt von dem Stand-up-Poeten
Timo Brunke



An der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn wird ein Zimmer frei.

Das erste europäische Kulturschutzgebiet öffnet seine Pforten: die Poetenpension Brunke.

Dort, an einem Bahndamm, zwischen Schienen und Holunder, von der Bürokratie misstrauisch beäugt, versammelt Stand-up-Poet Timo Brunke die fünf letzten ihrer Art, die vom Aussterben bedrohten „Dichtervögel“.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit den schauerlichsten Schauerballaden, den rührendsten Romanzen und den abgefahrensten Abzählversen der Gegenwart.

Und bangen Sie mit, wenn das Idyll plötzlich in Gefahr gerät: Das Amt für kreative Sicherheit fürchtet um seine Bürger und will die Pension Brunke „aus bürokratischen Gründen“ in einen Alcopops-Kiosk umwandeln.

Fr. 23.03.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleinkunstabühne

Capriolen

Nostalgisches Cabaret

Von und mit Peter Förschler
Am Piano Dieter Aisenbrey



Exklusiv für den Kulturring Neckartenzlingen präsentiert der Sänger und Entertainer Peter Förschler mit dem Erfolgsprogramm „Capriolen“ noch einmal musikalische Glanznummern aus den Tingeltangels der Kaiserzeit, aus Tanzpalästen und Salons der 20er und 30er Jahre. Wieder hat Förschler neue Schellack-Raritäten aus den Zwanzigern ausgegraben und aufpoliert. Dabei wandert er, am Piano vollendet begleitet von Dieter Aisenbrey, vorbei an preußischen Exerzierplätzen der Kaiserzeit („Donnerwetter, tadellos“), durch die Varietés der Goldenen Zwanziger („Otto Reutter: Der Überzieher“), unternimmt Fernreisen in die Wüste („Ich fahr mit meiner Klara in die Sahara“), nach Ägypten („In der Bar zum Krokodil“) und auf die Fidschi-Inseln („Ich lass mir meinen Körper schwarz bepinsel“), taucht ein in die Welt des Tonfilms („Mein Bruder macht im Tonfilm die Geräusche“) und der Werbung („Sei schön durch Elida!“) und verbringt wild bewegte Stunden in der Sommerfrische der Südsee („Wenn du mal in Hawaii bist“).

Brillant, facetten- und finessenreich begleitet uns Peter Förschler, Jurist und Rechtsprofessor an der Hochschule Nürtingen, mit seinem ehemaligen Musikpädagogen Dieter Aisenbrey durch den Abend.

Fr. 20.04.2007
20.00 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleinkunstabühne

Mutanfall

Ein Angsthase schießt zurück

Beherztes Typenkabarett
mit Helmut Schleich



Wenn Sie zum Lachen nicht in den Keller gehen, weil Sie dort zuviel Angst haben, dann sind Sie bei Helmut Schleich genau richtig. Der Münchner Kabarettist befasst sich in seinem neuen Programm mit dem spaßigsten Thema seit Anbeginn der Menschheit:

Angst.

„Fürchtet euch nicht“, so schallte es seinerzeit den Hirten vom Engel entgegen. Und sie hatten keine Angst mehr. Irgendwie waren die Zeiten schon mal besser. Wenn uns heute einer sagt: „Keine Panik!!!“, dann wissen wir, es herrscht höchste Alarmstufe. Man kann sich ja auf nichts mehr verlassen. Nur, dass alles anders werden muss, ist sicher. Uns ist himmelangst. Was tun? Goethe hat seine Höhen-Angst auf dem Straßburger Münster ausgesessen. Kann man Himmel-Angst auf Wolke sieben kurieren? Vorsichtig sein! Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. Aber wer ist ihr Vater? Schon wieder so eine Frage - Vielleicht bringt sie die Lösung... Es ist doch furchtbar, oder? Wir sind gejagte Jäger. Und gejagte Jäger sind des Hasen Hunde.

Ein Kabarett-Abend rund um das Lebensgefühl, auf brüchigem Boden zu stehen. Aber mit unverschämt guter Laune.



Planen Sie jetzt Ihre eigene Gesundheitsreform.



Der Gesundheits-Schutzbrief der HALLESCHE schließt die wichtigsten Lücken Ihrer gesetzlichen Krankenkasse. Mit seinem günstigen Zahn-Schutz, Brillen- und Kontaktlinsen-Schutz, Auslandsreise-Schutz, Krankenhaus- und Verdienstausfall-Schutz. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, rufen Sie uns am besten gleich an!

Generalagentur Stefan Greinert

Robert-Bosch-Straße 15, 72654 Neckartenzlingen

Tel. 0 71 27/95 54-0, Fax 0 71 27/95 54-29, Mobil 01 72/7 43 32 73

sgreinert@sg-finanz.de, www.greinert.al-h.de



Di. 24.10.2006
15.00 Uhr und
Mi. 25.10.2006
10.30 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Toms Pleite

Von Michael Miensopust

Für Zuschauer ab 10 Jahren

Mit Heiner Junghans und Rupert Hausner



Tom und Erik sind Freunde, die besten Kumpels sozusagen. Sie gehen in die gleiche Klasse, sitzen nebeneinander, schreiben gegenseitig die Hausaufgaben ab. Sie haben die gleichen Hobbys, mögen die gleichen Filme und Klamotten, hören dieselbe Musik und sind Fans einer Fußballmannschaft. Aber plötzlich ist etwas anders: Tom kapselt sich ab und geht eigene Wege. Er kommt nicht mehr mit ins Kino und will auch nicht auf Klassenfahrt. Erik weiß nicht, was mit seinem Freund los ist, denn der erzählt nichts über sich.



Immer mehr Familien werden damit konfrontiert, dass durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit der gewohnte Lebensstandard nicht mehr gehalten werden kann. Schnell können dann auch Kinder zu Außenseitern werden, wenn das Geld nicht mehr für Handy, Kinokarte und Markenkleidung reicht.

Von so einer Geschichte erzählt dieses neue, eigens für das Landestheater Tübingen geschriebene Stück.



**KULTURRING
NECKARTENZLINGEN**



**Ortsbücherei
Neckartenzlingen**

Mi. 25.10.2006
15.00 Uhr und
Do. 26.10.2006
10.30 Uhr
Melchior-Festhalle
Kleiner Saal

Prinz Pommès

Von Michael Miensopust

Ein fettiges Stück für Esser ab 7 Jahren
Dauer: 60 Minuten

Mit Daniel Blum

Regie und Ausstattung: Michael Miensopust



Die meisten Vormittage sind schrecklich für Bodo. Weil er in die Schule muss und dort am liebsten in der letzten Reihe unsichtbar wäre. Aber er soll an die Tafel und unter dem Gelächter der ganzen Klasse Rechenaufgaben lösen. Oder im Sportunterricht muss er sich auf den Barren quälen und über komische Böcke springen, obwohl er jedes Mal hängen bleibt. Schrecklich! Die Nachmittage sind wunderbar. Da kann Bodo sich schön zu Hause in das Sofa verkriechen. Und ganz viele leckere Sachen um sich herum aufbauen und verspeisen: Chips, Cola, Schokolade, Kuchen, Popcorn, alles hat er ganz für sich alleine. Und dann den Fernseher anstellen und die Lieblingssendungen durchzappen - eine nach der anderen. Das ist das Tolle am Fernsehen: Es hört nie auf. Wunderbar!

Ein Stück übers Futtern und Fernsehen,
Träume und Schäume, Dicke und Dünne.

Eine Inszenierung des LTT Tübingen

Mit freundlicher Unterstützung der Firma

 **HIRSCHMANN**

- ✓ ELEKTROFACHGESCHÄFT
- ✓ HAUSGERÄTE
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ ELEKTROHEIZUNG
- ✓ SAT-ANLAGEN
- ✓ LICHTTECHNIK
- ✓ EIB-ANLAGEN
- ✓ HAUSKOMMUNIKATION
- ✓ BIO-ELEKTRIK
- ✓ EDV-VERNETZUNG
- ✓ KUNDENDIENST

WILHELM

VEIL GmbH

ELEKTROTECHNIK

Mittelstädter Straße 42
72658 Bempflingen
Telefon 07123/3 25 76

Hauptstraße 14
72654 Neckartenzlingen
Telefon 07127/92 26 11

www.elektrotechnik-veil.de

elektrotechnik-veil@t-online.de



**KULTURRING
NECKARTENZLINGEN**

**Ein besonderes Geschenk
für vielerlei Anlässe**

GUTSCHEINE

für
eine
Veranstaltung
Große Reihe
Kleine Reihe
Kleinkunstreihe

Zu erhalten bei
Schreibwaren Hörz & Daiber
Hauptstraße 40
72654 Neckartenzlingen
Telefon 07127 / 3 22 65



Schulranzen · Schüleretui · Schlamperetui
Schulsportbeutel · Brustbeutel

HÖRZ & DAIBER

Inh. Ursula Braun

Schreibwaren-Bücher-Bürobedarf

Tabakwaren - Foto Porst

Hauptstr. 40 · Tel. 0 71 27 / 3 22 65

72654 Neckartenzlingen

Kartenvorverkauf Kulturring

**TOTO
LOTTO**

SKL

*Süddeutsche
Klassenlotterie*

Vorverkauf Abendkasse

Der Kartenvorverkauf beginnt in der Regel drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Vorbestellte Karten müssen 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden.

Vorverkaufsstelle:
Schreibwaren Hörz und Daiber
72654 Neckartenzlingen,
Hauptstraße 40
Telefon + Fax (0 71 27) 3 22 65

Eintrittspreis:

Große Reihe:

Reihe	1 - 7	€ 15,-
Reihe	8 - 15	€ 13,50
Reihe	16 - 18	€ 12,-

Kleine Reihe:

Einheitspreis: € 9,50

Familienkarte: € 23,-

(2 Erwachsene + Kinder)

Alleinerziehende + Kinder: € 14,-

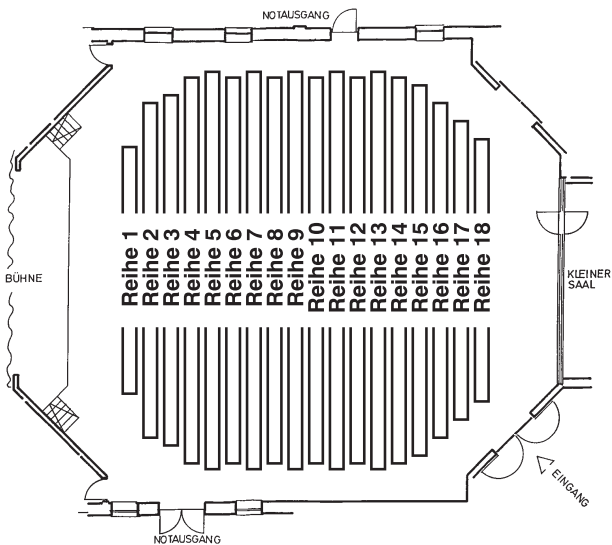
Kleinkunst: € 12,-

Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten 30% Ermäßigung.

Last-minute-Karte für Schüler und Studenten (15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung)

€ 5,-

Kinder- und Jugendtheater: € 3,50



Abonnementbedingungen Preise

Abonnementbedingungen:

Die Zeichnung eines Abonnements bildet einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen Mieter und Veranstalter. Eine Kündigung des Abonnements für die laufende Spielzeit ist nicht möglich.

Wird das Abonnement nicht bis zum 1. April der laufenden Saison schriftlich gekündigt, so verlängert es sich für die nächste Spielzeit.

Änderungswünsche innerhalb des Abonnements bitten wir umgehend anzumelden.

Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

Termin- und Stückänderungen müssen vorbehalten werden und sind aus der Tagespresse oder dem Plakatanschlag zu ersehen. Abonnements- und Einzelkarten können nicht zurückgenommen werden.

Abonnement Große Reihe

Preisgr. 1	Reihe 1 - 7	€ 57,-
Preisgr. 2	Reihe 8 - 15	€ 49,-
Preisgr. 3	Reihe 16 - 18	€ 41,-

Abonnement Kleine Reihe

Einheitspreis	€ 40,-
Familienkarte: (2 Erwachsene + Kinder)	€ 92,-
Alleinerziehende + Kinder	€ 51,-

Abonnement Kleinkunstfrühling	€ 40,-
Saison 2007 Kleinkunstfrühling	€ 45,-

Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten 30% Ermäßigung

Geschäftsstelle:

Kulturring Neckartenzlingen e.V.

Rose Schäfer

Goethestraße 40 · 72654 Neckartenzlingen

Telefon 07127/32667 · Fax 0 71 27/1 89 25

eMail: kulturring@t-online.de

www.kulturring.ntz.de

Volksbank Kirchheim-Nürtingen

BLZ 612 901 20 Kto. Nr. 561 100 004



www.adlermode.com

Adler 

mode mit happy end.

Neckartenzlingen, an der B 312

Kunst und Kultur haben ihren festen Platz in unserer Region, die Menschen erfreuen sich am Schaffen anderer. Wir als Ihre Kreissparkasse fördern viele Talente und tragen dazu bei, dass auch Ihre Finanzen in Hochform sind. **Sprechen Sie mit uns!**



In Hochform
mit der Kreissparkasse



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

